

## Essen & Trinken – Pastaküche ist Mammaküche

VON WOLFGANG ABEL

Die Einkehr in der Fremde war über Jahrtausende hinweg ein Abenteuer, das niemanden reizte. Zeitgenössische Reiseberichte sind gespickt mit drastischen Schilderungen der Unbill, die dem Gast im Gasthaus zustoßen kann. Wer es sich leisten konnte, Kriegsherren, Fürsten, Päpste, nahm seinen eigenen Koch mit auf die Reise. Wer sich wenig leisten konnte, Scholaren, Vagabunden, Bettler, alles Fußvolk, hatte unterwegs eine Wegzehrung dabei und vermied ebenfalls die nähere Bekanntschaft mit einem Gasthaus. Es war wohl das fahrende Volk, Gaukler, Künstler, Handelsleute, Boten und Gelehrte, wagemutige Aufsteiger also, die eine erste Stammkundschaft in den Einkehren längs der Reisewege bildeten, mehr dem Hunger als einer kulinarischen Lust folgend. Erasmus von Rotterdam, über den Wirt eines deutschen Gasthauses: „Ein graubärtiger, sauer blickender und schmutziger Ganymed mit geschorenem Haupthaar überzählt mit grämlicher Miene wortlos mit den Augen die anwesenden Gäste“.

Gleich ob Kaffeesieder, Bierzappler, Gar- oder Sudelköche, immer schon standen die öffentlichen Speisegeber in der Kritik ihrer Kundschaft. Freiherr von Knigge warnte seine Leser ausdrücklich vor den finanziellen Risiken, die durch Sonderwünsche entstehen könnten: „Man verlange nichts, als was gera-

de im Hause, oder schon zubereitet sei“. Goethe berichtet, schon sein Vater hätte ihm „eine äußerste Abneigung gegen alle Gasthöfe eingeflößt“. Essen gehen war lange Zeit kein Zuckerschlecken.

Allerdings galt es bereits zu Goethes Zeiten als ausgesprochen schick, die etwas bessere Adresse zu kennen. Seine Reisenotizen über die böhmischen Bäder lesen sich abschnittsweise wie kulinarische Abhandlungen und auf der Italienreise von 1786–1788 schrieb Goethe ausführlich über Nudelzubereitung und Genuss.

Exakt in diese Zeit fällt auch die Geburtsstunde des gehobenen, gutbürgerlichen Restaurants im eigentlichen Sinne: Bis zur französischen Revolution war es dem dritten Stand, den Bürgerlichen, unmöglich, aufwendige Menüs gegen Bezahlung ausrichten zu lassen. Schließlich arbeiteten die Fachleute ausschließlich bei Hofe. Erst durch die Revolutionswirren und mit dem Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789 verloren zahlreiche Hofköche, Vorschneider, Zuckerbäcker und Dekorateure ihre alten Arbeitgeber (und manche ihren eigenen Kopf). Wer überlebte und beruflich weiterkommen wollte, musste in einem gänzlich neuen Berufsfeld selbstständig werden, als Restaurateur. So entstanden die ersten – im Wortsinne – gutbürgerlichen Restaurants als Folge der Revolution. Dabei pflegten diese Häuser keine neue Küche, sie zelebrierten vielmehr das gewohnte, altfeudale Programm. Mit aufwändigen Kompositionen und Menüfolgen hatten sie aber auch beim neuen Publikum Erfolg. Offensichtlich lernten auch jene Bürger, die für Freiheit und Gleichheit votiert hatten, die fürstliche Speisekultur ihrer Opfer schätzen.



„Schlechte Menschen leben, um zu essen und zu trinken. Gute Menschen essen und trinken, um zu leben.“

**Sokrates**  
468–399 v.Chr.  
griechischer Philosoph

### Der Autor:

Wolfgang Abel (\*1957) lebt als Verleger, Publizist und Gastronomiebeobachter in Deutsch-Südwest.

So erscheint das postrevolutionäre französische Restaurant im Kern als höfische Veranstaltung in bürgerlichem Aufzug. Bis heute konnten sich Relikte dieser Epoche im gehobenen Restaurantmilieu halten, bisweilen als eingefrorenes Zeremoniell oder auch nur als verkaptetes Zitat: Man denke an livrierte, stühlerückende Kellner, das brokatschwere Gepränge in Luxushäusern, neckische Besteckbänkchen, Rechnungskästchen mit eingebauter Spieluhr. Oder auch an eine bis heute populäre Galantinen- und Terrinenküche, die ihre Energie darauf verwendet, den Speisen ihren ursprünglichen Geschmack auszutreiben. Bei Hofe soll es nie schmecken wie frisch vom Acker und noch heute meidet gerade der Aufsteiger den Geschmack seiner Vorfahren wie die Pest. Dem Kohldampf von gestern wird gerne mit einem Schaumsüppchen zu Leibe gerückt.

In anderen Ländern Europas ist die Geschichte der bürgerlichen Einkehr weniger mit dem politischen Geschehen verbunden als in Frankreich. Besonders in Italien, wo Trattorien und Osterien nicht durch arbeitslose Hofköche Auftrieb bekamen, sondern durch eine Öffnung der häuslichen Küche. Pastaküche ist Mammaküche, Pastetenküche ist Herrschaftsküche.

Im Grunde sind es diese beiden Gasthaustypen, auf die sich eine bürgerliche Einkehr reduzieren lässt. In der einen wird mit dem Essen auch Status verkauft, in der anderen kommen neben den Kalorien auch Emotion zu Tisch. Gänseleberschaum an Gemüse-pot-pourrie macht Eindruck, ein Teller dampfender Nudeln macht Laune. Natürlich durchdringen sich beide Momente in Varianten, Mischformen und Irrtümern.

Seit ein paar Jahren treten neben diese klassischen Restauranttypen unablässig neue Formen der Einkehr. Entwürfe mit kurzem Verfallsdatum, wie sie für die Postmoderne typisch sind. Regeln fehlen, nichts ist unmöglich. Einrichtung und Karte können sich jederzeit ändern. Einkehren, nur um satt zu werden, ist so unmöglich, wie Kleidung zu tragen, nur um nicht nackt zu sein. Zitronengrassuppe passt zu Escada, Rindsroulade zum Trachtenjanker, Reisrand Casimir zu Feinripp-Unterwäsche. Am Tisch flambieren lassen, wirkt heute so peinlich wie ein schräges Toupet. Filetsteak Lukullus kann eigentlich nur jemand bestellen, der auch leberwurstbeige Trevirahosen schätzt.

Ein Heer von Spezialisten kümmert sich mittlerweile um die Ausdeutung neuer Stile, auch für die An- und Absage von gastronomischen Plätzen gibt es Fachleute. Die Neue Zürcher Zeitung schreibt dazu: „An den Wänden hängen jetzt Schwarzweiß-Fotos von karibischen Stränden und zerbeulten amerikanischen Limousinen aus den fünfziger Jahren. Dort, wo früher der Garderobenständer stand, sorgt eine Kübelpalme für tropische Atmosphäre. Der Gemüsevollreis heißt jetzt ‘Arroz a la Cubana’. Die passende Musik stammt natürlich vom Buena Vista Social Club.“

In unseren neuen Gasthäusern hat die Einkehr bisweilen wieder etwas von jenem Abenteuercharakter zurückbekommen, den sie vor Jahrhunderten für Erasmus von Rotterdam hatte. Man ist den Launen des Personals schier hilflos ausgeliefert, Herkunft und Zubereitungsweise der Speisen bleiben im Dunkel, auch der kulinarische Sinn mancher Kreation erschließt sich nicht auf den ersten Biss.

„[...] Lasset uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot.“

1. Korinther 15,32

„Essen und Beischlaf sind die beiden großen Begierden des Mannes.“

— **Konfuzius**,  
(551– 479 v. Chr.)  
chinesischer  
Philosoph

Dazu Woody Allen in einer Restaurantkritik: „Ich begann das Essen mit einem Antipasto, das zunächst absichtslos wirkte, aber als ich die Anchovis näher in meine Überlegungen einbezog, wurde sein Kernanliegen klarer.“

Es könnte sein, dass die bürgerliche Mitte auch mit ihren klassischen Restauranttypen in einigen Jahren nur noch eine Randexistenz führt. Rauchglasscheibe wie Kübelpalme, Jägerschnitzel wie 'Arroz a la Cubana' haben gegenüber Driturlaub und gut durchkomponierten Erlebniswelten wenig Chancen. Im gehobenen Dekorationsgewerbe wird es eng werden, Mangomousse und Sesammantel versprechen auf die Dauer zu wenig Distinktionsgewinn.

Manches in der nachbürgerlichen Phase könnte wieder so werden wie in vorrevolutionärer Zeit. Wer es sich leisten kann, hält Hof, geht in seinen Club, holt sich Koch und Gesellschaft selbst ins Haus. Am anderen Ende bekommt eine lethargisch gestimmte, im Staatsauftrag ruhiggestellte Masse an dezentralen Ausgabestellen der internationalen Speisekonzerne ihren täglichen Brei (kostenfrei, gegen Vorlage der Chipkarte). Aus historischer Distanz betrachtet, könnte sich die bürgerliche Gemütlichkeit, die Zeit am großen, runden Tisch als eine sehr vorübergehende Erscheinung erweisen. Allenfalls noch als Kuriosität gepflegt. Wie Raddampfer, Zeppelin oder Federhalter.

Ab und zu was Feines aus der großen, dampfenden Suppenschüssel wäre aber nicht schlecht. Die Besten sollten weitermachen. Der Rest hat sich im Grunde schon längst um Kopf und Kragen gekocht. Wie damals, 1789 in Frankreich. ■



#### Querverweis

Politik >  
Vernetztes  
Dorf, Websites  
Restaurants



#### Zum Weiterlesen

*Appetit-Lexikon*,  
Oase Verlag,  
Badenweiler,  
1997

## Literaturliste zum Monte Argentario

- Ademollo, Alfonso:** Appunti sul colera in Maremma nel 1855 e relative considerazioni. [s.n.].
- Ademollo, Stefano:** Quando nella Arcipretale di Porto S. Stefano all'anima del cav. Giovanni Sordini Gonfaloniere della Comunità dell'Argentario il dì XXXI maggio LVI solenni trigesimali esequie celebravansi a testimoniare devozione e venerazione alla memoria di tanto raro uomo, effigie vera della personificata carità, questa funebre orazione Stefano Ademollo diceva. Siena: Mucci, 1856.
- Agenzia Immobiliare Etrusca:** Guida storica-turistica dell'Argentario. Orbetello: Alba, [s. d.].
- Agnelli, Susanna:** Addio, addio mio ultimo amore. Milano: Mondadori, 1985.
- Alocci, Nazzareno:** Pale a Prua. Il palio marinaro dell'Argentario tra realtà, fede e leggenda. APT, Grosseto, 1991.
- Alocci, Nazzareno / Milani, Cosmo / Tosi, Antonio:** Rione Croce. Palio Marinaro dell'Argentario. 184 pp. Editrice Laurum. Pitigliano, 2000.
- Amodei, Timo:** Il Monte Argentario, San Paolo della Croce, i Passionisti. Roma: [s.n.], 1990
- Anastasia, Giovanna / Milano, Cosmo / Tosi, Antonio:** Viaggio nel passato: immagini d'epoca di Monte Argentario. Monte Argentario: Massimi, 1992.
- Armelani, Francesco:** Regio Tribunale Civile di. Grosseto: comparsa conclusoriale in causa De Gregori e Nocentini di Porto S. Stefano. Grosseto: Tipografia dell'Ombro, 1890.
- Azienda Autonoma** di Soggiorno e Turismo della Costa d'Argento: Cenni storici per una visita alla Costa d'Argento. Pitigliano: A.T.L.A., 1988.
- Ballini, Mario:** Caro Mare. Casa Editrice Il Messaggio, Grosseto, 2000.
- Ballini, Mario:** Rione Valle – Palio Marinaro dell'Argentario. 238 pp. Editrice Il Messaggio, Grosseto, 2002.
- Barellai, Giuseppe:** Ospizio marino di Porto S. Stefano o Porto Argentario: lettera al prof. Carlo Livi. Firenze: Tipografia dell'Associazione, 1869.
- Barellai, Giuseppe:** Discorso pronunciato nell'inaugurazione dell'Ospizio Marino di Porto S. Stefano consacrato alla memoria di Alessandro Manzoni il 29 maggio 1873. Firenze: Carnesecchi, 1873.

- Baschieri, Salvadori, Ciriaco:** Relazione sull'opportunità dell'impianto di uno stabilimento siderurgico sul Monte Argentario, presentata dal Comune al Ministro delle Finanze. Roma: Pucci, 1891.
- Baschieri, Salvadori, Ciriaco:** Richiesta di allacciamento ferroviario Orbetello – Porto S. Stefano. Roma: Tipografia Affissioni e Pubblicità, 1897.
- Battani, A.M.:** Giannutri fra cielo e terra. [s.n.].
- Becci, Leone:** Il Monte Argentario e la sua storia: Porto S. Stefano, Porto Ercole, Santa Liberata (con cenni turistico – panoramici di Mario Pelizzon). Grosseto: S.T.E.M., 1964.
- Becci, Leone:** La Costa d'Argento. Storia del Monte Argentario (Porto S. Stefano, Porto Ercole, Santa Liberata) con brevi cenni storici sull'Isola del Giglio. Grosseto: La Commerciale, 1978.
- Belluardo, Pietro:** Porto S. Stefano nel Monte Argentario: raccolta di cenni storici. Modica: Maltese Abela, 1926.
- Benvenuti, Lucia / Moles, Massimo / Vichi, Massimo:** Guida Talamone, Orbetello, Porto S. Stefano, Capalbio, Porto Ercole, Isola del Giglio. Monte Argentario: Archimedia, 1987.
- Bianchini, Edoardo:** Relazione annuale dell'Associazione popolare dei bambini scrofolosi (Ospizio marino di Porto S. Stefano) letta dal segretario E. Bianchini nell'adunanza generale del 12 marzo 1869. Siena: Moschini, 1869.
- Bianchini, Edoardo:** Associazione popolare per i bambini poveri scrofolosi (Ospizio marino di Porto S. Stefano): relazione dell'anno 1869. Siena: Moschini, 1870.
- Bischi, G.:** Orbetello, le origini, le mura, i nomi. Ed. Caletra, [s.d.].
- Bonuccelli, Bruno:** Il Museo della Rocca Spagnola. La Rocca della Terra di Porto Ercole. Roma: Lozzi, [s.d.].
- Bordoni, Luigi:** Sull'invio dei bambini scrofolosi all'Ospizio marino di Porto S. Stefano (triennio 1887–88–89). Siena: Tipografia S. Bernardino, 1891.
- Bossi, Antonio:** Appello al popolo santostefanese per l'impianto di un asilo infantile in questo capoluogo. Grosseto: Tipografia dell'Ombro, 1891.
- Bossi, Cesare:** Incontro con l'Argentario. [s.n.].
- Brasini, Luca:** Resti di costruzioni preromane rinvenuti presso Porto Ercole. San Casciano Val di Pesa: Caiani, 1974.
- Brizzolari, Luigi:** Porto S. Stefano nel Monte Argentario con i statuti della Ven. Confraternita ed alcune notizie, riflessioni e preghiere. Firenze: Niccolai, 1875.

**Brizzolari, Luigi:** Porto S. Stefano nel Monte Argentario. Osservazioni opportune e attestazioni notevoli. Firenze: Niccolai, 1875.

**Bruni, Riccardo:** Il mare in tasca. Editrice effequ, Orbetello, 2001.

**Bruni, Riccardo:** Porto Ercole. Viaggio nella storia di un piccolo grande paese. Editrice effequ, Orbetello, 2003.

**Buccolini, Gerolamo:** Piano finanziario per la ferrovia Foligno–Orvieto–Porto S. Stefano. Orvieto: Marsili, 1908.

**Buracchi, Gabriele / Garfagnoli, Marino / Mastragostini, Leonardo / Tanelli, Giuseppe:** Arcipelago Toscano. Guida alla natura. Invito alla visita. Riflessioni sul futuro delle isole. Le ragioni del parco. WWF Delegation Toscana, Firenze, 1995.

**Caciagli, Giuseppe:** Lo Stato dei Presidi. Firenze: Istituto Geografico Militare, 1971.

**Cattaneo, Pietro:** Della edificazione d'una città sul Monte Argentario: ragionamenti di Claudio Tolomei e Pietro Cataneo (1544–1547). Firenze: Tipografia Arte della Stampa, 1885.

**Cavalli, Stefano:** Carta del paesaggio vegetale di Monte Argentario. Firenze, 1985.

**Cavalli, Stefano / Lambertini, Marco:** Argentario e la laguna di Orbetello. Guida alla natura, storia, escursioni. Pacini Editore, Ospedaletto, 1988.

**Cavoli, Alfio:** L'Argentario: il territorio dello Stato dei Presidi e le isole della Maremma dalla preistoria ai giorni nostri. Roma: Multigrafica Editrice, 1988.

**Ceccolini, Guido / Cenerini, Anna:** La fauna toscana. Conoscerla e proteggerla. WWF Toscana, Firenze, 2000.

**Cecconi, Giovanni:** Il soldato Polfi e i suoi camerati: racconto tolto da memorie inedite. Firenze: Baroni e Lastrucci, 1887.

**Cicogna, Lea:** Bivio per Albinia–Monte Argentario: una realtà contadina. Roma: Bulzoni, 1981.

**Commissione per la tutela e la valorizzazione dei beni culturali e ambientali:** Progetto per la tutela e la valorizzazione dei beni culturali del comprensorio di Capalbio, Isola del Giglio, Magliano in Toscana, Monte Argentario, Orbetello. [s.n.], 1979.

**Comune di Monte Argentario:** Regolamento di Polizia Municipale. Grosseto: Barbarulli, 1872.

**Comune di Monte Argentario:** Regolamento per l'applicazione della tassa sull'occupazione del suolo pubblico a favore del Comune di Monte Argentario. Orbetello: Palmieri, 1873.

**Comune di Monte Argentario:** Regolamento per l'esazione delle tasse di licenza degli esercizi pubblici nel COMUNE di Monte Argentario. Orbetello: Palmieri, 1873.

**Comune di Monte Argentario:** Zattera Argentario: programma di occasioni culturali per la tutela e valorizzazione dei beni storici e ambientali dell'Argentario. Società Poligrafica Editoriale, 1989.

**Cortini, Fabrizio:** Costa d'Argento. Orbetello, Ansedonia, Talamone, Porto S. Stefano, Porto Ercole, Capalbio, Isola del Giglio, Isola di Giannutri. Firenze: Artelbro, 1982.

**Cortini, Fabrizio:** Argentario. Orbetello, Ansedonia, Porto S. Stefano, Porto Ercole, Capalbio, Isola del Giglio, Isola di Giannutri. Firenze: Artelbro, 1992.

**Cortini, Fabrizio:** Giglio–Parco dell'Arcipelago Toscano. Escursioni e trekking. Nuovissima guida con tutti gli itinerari da seguire sull'isola. Completa di notizie su natura, storia, folklore, archeologia. Edizione Artelbro, Firenze, 2000.

**D'Alessio, Ornella:** Maremma e Argentario. Dal paese degli etruschi alle spiagge dell'Argentario. Itinerari su misura scanditi da profumi, luci e colori. De Agostini, Novara, 2002.

**De Maria, Andrea:** Argentario – Spiagge d'Autore. Laurum Editrice, Pitigliano, 1997.

**De Maria, Andrea / Alocci, Nazzareno:** Argentario – Racconti di luce e di mare. Laurum Editrice, Pitigliano, 2002.

**De Maria, Andrea:** Natività. I presepi viventi di Porto Santo Stefano e Porto Ercole. Editrice Laurum, Pitigliano, 2004.

**Dei, Apelle:** Una gita a Monte Argentario. Siena: Moschini, 1876.

**Dei, Apelle:** Ricordi di una escursione fatta al Monte Argentario e all'Isola del Giglio nel mese di maggio 1883. Siena: Tipografia dell'Ancora, 1884.

**Dei, Apelle:** Il beccapesci, la gazza marina e la rondine montana. Siena: Tipografia dell'Ancora, 1886.

**Del Prete, Carlo / Tosi, Giuseppe:** Orchidee spontanee dell'Argentario. Pitigliano, 1984.

**Del Rosso, Raffaele:** Utilizzazione del Fiora. Progetto intercomunale per l'esecuzione del piano di massima e perizia dell'Ing. V. Iacoponi, e per la municipalizzazione dei servizi pubblici di Montalto, Civitavecchia, Manciano, Montemerano, Orbetello, Talamone, Capalbio, Porto S. Stefano, Porto Ercole e Piombino. Pitigliano: Paggi, 1902.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** Lo Stato dei Presidi nei disegni del Cavaliere Ignazio Fabroni. Monte Argentario: Edizioni Libreria Massimi, 1994.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** La torre dei misteri: L'Argentaria. Laurum Editrice, Pitigliano, 1995.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** Porto Santo Stefano – Dal 700 all'unità d'Italia. Laurum Editrice, Pitigliano, 1995.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** Torre Ciana. Laurum Editrice, Pitigliano, 1996.

**Della Monaco, Gualtiero / Gozzo, Gian Luca:** Sulle tracce degli antichi acquedotti di Orbetello e di Monte Argentario. Laurum Editrice, Pitigliano, 2000.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** Fortezze e torri costiere dell'Argentario, Giglio e Giannutri. Cronaca, storia, aspetti architettonici. Laurum Editrice, Pitigliano, senza data.

**Della Monaco, Gualtiero / Roselli, Domenico / Tosi, Giuseppe:** La Fortezza Spagnola e il sistema difensivo di Porto Santo Stefano (secoli XVI–XIX). Ed. Massimi, senza data.

**Democrazia Cristiana, Monte Argentario:** Il programma della Democrazia Cristiana per l'Argentario: numero unico per le elezioni amministrative dell'8 giugno 1980. Roccastrada: Vieri, 1980.

**Democrazia Cristiana, Monte Argentario:** Con la Dc dell'Argentario per continuare insieme verso gli anni '90: per le elezioni amministrative. Roccastrada: Vieri, 1985.

**Fanciulli, Pietro:** Il linguaggio dei marinai dell'Argentario: premio letterario Monte Argentario, edizione 1965. Porto Santo Stefano, 1965.

**Fanciulli, Pietro:** Epigrafia spagnola nelle chiese dell'antico Stato dei Presidi (Testo revisionato e completato). Pitigliano: A.G.E., 1969.

**Fanciulli, Pietro:** Le origini storiche ed etniche di Porto Santo Stefano. Arti Grafiche Etrusca, Pitigliano, 1970.

**Fanciulli, Pietro:** Linguaggio e folklore dei marinai dell'Argentario. Pitigliano: A.T.L.A., 1978.

**Fanciulli, Pietro:** Reliquie di lingua castigliana nell'odierno dialetto di Porto Santo Stefano. Archeoclub d'Italia – Club dell'Argentario, Pitigliano, 1980.

**Fanciulli, Pietro:** Saggio sul canto lirico monostrofo popolare di Porto S. Stefano. Pitigliano: A.T.L.A., 1981.

**Fanciulli, Pietro:** Il dramma di un paese. Porto S. Stefano. Storia della distruzione del paese durante la guerra (1940–1944) e della sua ricostruzione: elenco di tutte le vittime civili e militari. Pitigliano: A.T.L.A., 1983.

**Fanciulli, Pietro:** Porto S. Stefano ... ieri e oggi: note storiche ed esplicative delle illustrazioni. Pitigliano: A.T.L.A., 1986.

**Fanciulli, Pietro:** Anche le strade hanno una storia. Fatti, personaggi e aspetti della storia di Porto Santo Stefano attraverso la toponomastica. A.T.L.A., Pitigliano, 1987.

**Fanciulli, Pietro:** La confraternita del SS. Sacramento e di Misericordia di Porto S. Stefano: storia dalle origini ad oggi (1741–1991). Pitigliano: A.T.L.A., 1991.

**Fanciulli, Pietro:** Crocenza! I giochi tradizionali dei fanciulli e dei ragazzi di Porto Santo Stefano. Laurum Editrice, Pitigliano, 1995.

**Fanciulli, Pietro:** Racconti e leggende nella vita marinara. Pitigliano: A.T.L.A. [s.d.].

**Fanciulli, Pietro:** Storia documentaria dei reali Presidiosi di Toscana. Laurum Editrice, Pitigliano, [senza data].

**Fuga, Fabrizio:** Il turismo nell'Argentario nei suoi aspetti economici, sociali e urbanistici. Pisa: Goliardica, 1976.

**Gargiulo, Marino:** La pesca lungo il Promontorio Argentario e nelle isole dell'Arcipelago. Monteleone di Calabria: Raho, 1926.

**Giuliani, Graziano / Lenzi, Mauro:** La vera storia della foca monaca dell'Argentario e altre favole. Editrice effequ, Orbetello, 2002.

**Giunti, Costanza:** Fiori e piante medicinali spontanee della Maremma collinare. Laurum Editrice, Pitigliano, 1998.

**Gregorio Magno (San):** Dialoghi e lettere, notizie del Monte Argentario, di Roselle, di Populonia, di Saturnia e di Sovana per le guerre tra gli Esarchi e i Longobardi. Parigi, 1518.

**Guerrini, Giuseppe:** Argentario e Maremma. Bologna: Cappelli, 1975.

**Lambardi, Sebastiano:** Memorie sul Monte Argentario e i suoi paesi prossimi. Arnaldo Forni Editore, [senza data].

**Lambardi, Sebastiano:** Memorie sul Monteargentario ed alcune altre sui paesi prossimi precedute da un Ristretto Storico sull'Etruria e suo litorale antico e del Medioevo. 2 vol. Firenze: Tofani, 1866.

**Lambertini, Marco:** Isola del Giglio. Pacini Editore, Ospedaletto, 2002.

**Lapucci, Pietro:** Il nostro paese: notizie di geografia, storia e statistica della Provincia di Pisa, Livorno, Arcipelago Toscano, Monte Argentario. Pisa: Nistri, 1886.

**Livi, Carlo:** La scrofolo e gli ospizi marini: lettura fatta nella gran Sala dell'Università di Siena. Firenze: Editori della Scienza del Popolo, 1868.

**Livi, Carlo:** Ospizio marino di Porto S. Stefano o Porto Argentario: lettera seconda. Firenze: Tipografia dell'Associazione, 1869.

- Lorenzini, Giovanni / Topini, Enrico:** La Costa d'Argento. Notizie storiche e aspetti ambientali: Ansedonia, Capalbio, Giannutri, Giglio, Porto Ercole, Porto S. Stefano, Orbetello, Talamone. Pitigliano: A.T.L.A., 1977.
- Maioli, Nicoletta / Falchi, Carlo:** Forte Stella. Storia e restauro. Grafiche Pistolesi, Siena, 2002.
- Mariani, Michele:** Cenni biografici del Tenente Generale Comm. Orlando Carcidi dei conti Malavolti. Prato: Giachetti, 1882.
- Milano, Cosmo:** Quando la rete si tingeva d'argento. Porto Santo Stefano negli anni '50. Laurum Editrice, Pitigliano, [senza data].
- Ministero LL. PP.:** Commissione Ministeriale di Inchiesta sull'Argentario. Roma, 1970.
- Mori, Alberto:** Le variazioni recenti alla linea di spiaggia meridionale della Toscana fra il fiume Cornia e il Monte Argentario. Roma, 1937.
- Mori, Alberto / Fanciulli, Pietro / Zolesi, Ettore:** Questo è l'Argentario. Genova: Fratelli Pagano, 1969.
- Mori, Alberto:** Appunti sulla geografia del Monte Argentario e delle Isole del Giglio e di Capraia. Pisa, [s.n.], 1969.
- Mori, Assunto:** Karren costieri dell'Argentario. Firenze: Alinari, 1922.
- Moriani, Gianni:** Archeo Argentario. Le antiche genti nel promontorio. Ed. Massimi, Pitigliano, 1995.
- Nieto, Eraldo:** Quaranta anni di calcio al piccolo "Maracanà" (1963-2003). Edizione Laurum, Pitigliano, 2003.
- Norchi, Pellegrino:** Ospizio marino del Porto S. Stefano. Firenze, 1872.
- Nuti, Roberta:** Carlo Palombo, figlio dello "scoglio". Edizione La Marina, Calenzano, 2004.
- Orlandi, Gian Carlo:** Die Maremma. Die Etruskische Riviera. Officina Grafica Bolognese, Bologna, 1999.
- Ospizio marino "Alessandro Manzoni" di Porto S. Stefano:** Statuto organico e regolamento economico e sanitario. Viadana: Remagni, 1899.
- Ospizio marino "Alessandro Manzoni":** Statuto organico. Porto S. Stefano: Argentario, 1911.
- Paolo Giuseppe dell'Immacolata Concezione:** Vita di S. Paolo della Croce fondatore della Congregazione dei Chierici Scalzi della SS. Croce e Passione di N. S. Gesù Cristo. Roma: Salviani, 1867.
- PO del Nome di Maria:** Vita del Beato Paolo della Croce fondatore della Congregazione dei Chierici Scalzi della SS. Croce e Passione di Gesù Cristo. Roma: Forense, 1853.
- Regina, Mario:** Stemmii: Orbetello e Porto Ercole. Grosseto: Caletta, 1993.
- Ricasoli, Vincenzo:** Catalogo delle collezioni di piante coltivate nel giardino Ricasoli alla Casa Bianca presso Porto Ercole. Firenze: Le Monnier, 1874.
- Ricasoli, Vincenzo:** Della utilità dei giardini di acclimazione: esperimenti nel giardino della Casa Bianca presso Porto Ercole nel Monte Argentario. Relazione. Firenze: Ricci, 1883.
- Ricasoli, Vincenzo:** Della utilità dei giardini di acclimazione: esperimenti alla Casa Bianca. Firenze: Ricci, 1888.
- Ricasoli, Vincenzo:** Della utilità dei giardini di acclimazione e della naturalizzazione delle piante. Esperimenti alla Casa Bianca presso Porto Ercole: primo supplemento dal giugno 1888 al giugno 1889. Firenze: Ricci, 1890.
- Rinaldi, Graziano:** Flora des Toskanischen Archipels. Edizioni Archipelagos, Portoferario, Isola d'Elba, 2000.
- Rinaldi, Graziano:** Flora dell'Arcipelago Toscano. Edizioni Archipelagos, Portoferario, Isola d'Elba, 2002.
- Rosselli del Turco, N.:** In difesa del patrimonio boschivo: l'incendio di Monte Argentario. Roma, [s.n.], 1976.
- Salvucci, P.:** Tra mare e Maremma. Editrice Tramel, [s. d.].
- Santini, Ada:** Costa d'Argento. Milano: Editrice Convivio Letterario, 1960.
- Santunione, C.:** Dizionario dei soprannomi della Costa d'Argento. [s.n.], [s.d.].
- Scarabelli, Carlo:** Monti e marine. Porto S. Stefano di Monte Argentario, con disegni autografi di Aldi, Bagnoli, Boggiani, Bertolla, Bogliolo, Petiti, Ramasso, Tallone, Ugolini, Zanetti. Firenze, Roma, Torino: Fratelli Bocca, 1884.
- Scarabelli, Carlo:** Sull'avvenire di Porto S. Stefano: conferenza tenuta il 28 luglio 1878 nella Sala Maggiore del Palazzo Comunale di Porto S. Stefano. Cagliari: Timon, 1879.
- Società Agraria Maremmana** per i Comuni di Orbetello, Monte Argentario e Magliano con sede in Orbetello: statuto, regolamento. Grosseto: Tipografia Etruria, 1905.
- Società di sussistenza** fra gli operai delle miniere, Monte Argentario. Statuto. Orbetello: Palmieri, 1900.
- Società S. Stefano Protomartire** in Porto S. Stefano: notizie e statuto. Roma: Tipografia Legale di Giuseppe Zappa, 1894.
- Sorani, Ugo:** Al mare .... conferenza tenuta a Porto S. Stefano la mattina del 3 luglio 1892 nella Sala Comunale. Firenze: Ariani, 1892.
- Spina, Adriano:** Il ritiro della "Presentazione" sul Monte Argentario. Roma, 1983.
- Spina, Adriano:** Il ritiro della presentazione sul Monte Argentario: ricerche per la storia della prima casa dei Passionisti e della predicazione nella Maremma toscana e nell'alto Lazio. Roma: Tip. Ambrosini, 1991.
- Tassi, Flaminio:** Relazione sanitaria dei bambini poveri scrofolosi di Siena inviati all'Ospizio marino di Porto S. Stefano nell'estate del 1877, letta dal dott. Flaminio Tassi al Consiglio Direttivo nell'adunanza del 25 agosto 1878. Siena: Mucci, 1878.
- Terramoccia, Igino:** Almanacco di Monte Argentario: storia, cronaca, curiosità. Santa Fiora: Tipolito La Fiora e Amiatina, 1991.
- Terramoccia, Igino:** Miscellanea dell'Argentario. Santa Fiora: Tipolito La Fiora e Amiatina, 1992.
- Terramoccia, Igino:** Le più belle pagine sul Monte Argentario. Editrice Il Mio Amico, Roccastrada, 1995.
- Terramoccia, Igino:** Monte Argentario. Florilegio, statuti, storia, canti, tradizioni, leggende, cronaca, curiosità, e c... Casa Editrice Il Messaggio, Grosseto, 2002.
- Terramoccia, Igino / Della Gatta, Carlo:** La battaglia di Orbetello del 1646. Ed. Cantagalli, [s.d.].
- Terramoccia, Igino:** Monte Argentario tra leggenda e realtà. [s.n.], [s.d.].
- Terramoccia, Igino:** Una città sull'Argentario. [s.n.], [s.d.].
- Tolomei, Claudio:** Della edificazione di una città sul Monte Argentario: lettera a M. Gabriel Cesano Di Roma a li XX di giugno MDXLIII. Venezia: Giolito, 1547.
- Tommasi, Alessandro:** Il nostro arcipelago. Edizione Polistampa, Firenze, 1999.
- Tommasi, Alessandro:** Istanti dal blu. Edizione Polistampa, Firenze, 2002.
- Tommasi, Alessandro / De Pirro, Maurizio / Micarelli, Primo:** Acquario e dintorno. Edizione Massimi, Porto Ercole, [s.d.].
- Tommasi, Giuseppe / Vallesi, Andrea – Gaude, Francesco:** Panegirici in onore del B. Paolo della Croce fondatore della Congregazione dei Passionisti (nel Monte Argentario), pronunciati nel triduo della sua beatificazione, solennizzato in Roma nella Basilica dei SS. MM. Giovanni e Paolo i giorni 1, 2, 3 luglio 1853. Roma: Chiassi, 1853.
- Tosi, Giuseppe:** Geobotanica & Etnobotanica del Monte Argentario. Laurum Editrice, Pitigliano, 2001.
- Tosi, Giuseppe / Della Monaca, Gualtiero:** Argenteria. [s.n.], [s.d.].
- Tosi, Giuseppe / Della Monaca, Gualtiero:** Torre Ciana. [s.n.], [s.d.].
- Tyrrhenus:** Fiamme e aquiloni sul Monte Argentario. Empoli: Ibiskos, 1986.
- Valeri, Ennio:** Parole, proverbi e fatti di Orbetello. Alba, Orbetello, 1986.
- Vanni, Manfredo:** Lamento che fece Piero Strozzi in Pitigliano quando seppe la presa di Port'Ercole da parte degli Imperiali, nuovamente composto con diligente riguardo ai luoghi storici. Pitigliano: Soldateschi, 1889.
- Vincenzo Maria di S. Paolo:** Vita di P. Paolo della Croce fondatore della Congregazione della SS. Croce e Passione di Gesù Cristo, estratta fedelmente dai processi ordinari dal P. Vincenzo Maria di San Paolo, sacerdote della medesima Congregazione. Roma: Lazzarini, 1786.
- Zannoni, Giuseppe:** Gocce d'Argentario. Laurum Editrice, Pitigliano 2000.
- [s.n.]: Argentario, Orbetello, Porto Ercole, Porto S. Stefano, Scavi di Cosa (Ansedonia), Capalbio, Isola del Giglio, Isola di Giannutri, Talamone, Vulci. Firenze: Multi-graph, 1980.
- [s.n.]: Compendio degli Statuti della Confraternita del SS. Sacramento e Misericordia di Porto S. Stefano. Civitavecchia: Serafini, 1906.
- [s.n.]: Condizioni, oneri, ecc... per la rinnovazione dell'affitto della tonnara presso il Porto Santo Stefano di proprietà dell'I.R. Dipartimento delle Possessioni in Firenze: notificazione. Firenze: [s.n.], 1931.
- [s.n.]: Maremma. Die Naturparks. See von Burano, Düne von Feniglia, Lagune von Orbetello, Park der Maremma. Libri Liberi, Firenze, 2001.
- [s.n.]: Memorie dei primi compagni di S. Paolo della Croce fondatore della Congregazione dei Passionisti (del Monte Argentario). Viterbo: Agnesotti, 1884.
- [s.n.]: Museo della Rocca spagnola della terra di Porto Ercole. Roma: Lozzi, [s.d.].
- [s.n.]: Porto Ercole. Roma: Vito Bianco Editore, 1962.
- [s.n.]: Porto Santo Stefano. Roma: Vito Bianco Editore, 1962.
- [s.n.]: Serto di fiori alla cara memoria di Brigida Ugazzi di Porto S. Stefano. [s.n.], [s.d.].
- [s.n.]: Vita della Serva di Dio Suor Maria Maddalena dell'incarnazione fondatrice dell'Istituto della adorazione perpetua del SS. Sacramento. Torino: Marietti, 1844.